

Spätlese

Rollstuhlbeförderungsmöglichkeit im neuen Bürgerbus 1 durch Vollniederflurfahrzeug

Mit Fahrgästen bequemer unterwegs

Von Willy Sellin

EMSDETTEN. Emsdettener und Saerbecker Nutzer des Bürgerbusses 1 fahren jetzt bequemer. Der Verein hat einen neuen Bus erhalten und betrat damit absolutes Neuland. Es ist das erste Vollniederflurfahrzeug im Kreis Steinfurt. Alle Sitze sind stufenlos erreichbar, es gibt mehr Platz für Rollatoren oder Kinderwagen. Zudem besteht die Möglichkeit, einen Rollstuhl mitzunehmen.

Die Förderrichtlinie für neue Bürgerbusse ist auf den barrierefreien Ausbau und auf die Beförderung von mobilitätseingeschränkten Per-

sonen ausgerichtet. Dieses wollte auch der Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck bei der Neuanschaffung der Bürgerbusse berücksichtigen. Der Regionalverband Münsterland GmbH, RVM, Konzessionsgeber und Eigentümer der Bürgerbusse, stellte noch im Dezember 2017 fest, dass es auf dem Markt kein Fahrzeug gibt, das als Bürgerbus die Anforderungen für den behindertengerechten Transport erfüllt.

Der Dachverband Pro Bürgerbus NRW war im Februar 2018 der Auffassung, dass man den ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrern das „Procedere der

Rollstuhlsicherung“ nicht zumuten kann. Dagegen stand die Forderung des Emsdettener Beirates für Menschen mit Behinderungen.

Im Gegensatz zu Nordrhein-Westfalen sind in Niedersachsen die Mehrzahl der dort betriebenen Bürgerbusse behindertengerecht. Mit Unterstützung und Rückhalt beider Bürgermeister, Georg Moenikes aus Emsdetten und Wilfried Roos aus Saerbeck, wurde die Beharrlichkeit einiger Vorstandsmitglieder des Bürgerbusvereins belohnt, auf ein derartiges Fahrzeug zu bestehen.

Im Mai 2018 bestellte die RVM den vom Bürgerbusverein vorgeschlagenen Bürgerbus auf Basis eines VW T6. Dieser Bürgerbus wurde am 19. Dezember 2018 dem Verein übergeben. Im Januar wurden alle Fahrer des Bürgerbusses 1 auf das Fahrzeug und in die Rollstuhlsicherung eingewiesen.

Wichtig: Es handelt sich bei dem Bürgerbus immer noch um einen PKW und hier gelten für den Transport von Rollstuhlfahrern besondere Bedingungen. So ist von den

Bürgerbusfahrern vor dem Transport von Rollstühlen zu erkennen, ob dieser für die Beförderung im PKW geeignet ist. Dieses trifft nicht bei jedem Rollstuhl zu.

Rollstühle mit „Kraftknoten“ sind grundsätzlich für den PKW-Transport zugelassen. Dieser Kraftknoten besteht aus angebrachten Gurtzungen für Abspanngurte an den stabilsten Punkten des Rollstuhlrahmens. Der Adapter garantiert schnelleres Verankern des Rollstuhles. Bei vielen Rollstühlen ist eine Nachrüstung möglich.

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) schreibt dazu: „Rollstuhlnutzer sollten nach Möglichkeit für die Fahrt umsteigen oder umgesetzt werden. Die sichersten Plätze im Fahrzeug sind die herkömmlichen Sitze. Wenn das nicht möglich ist, werden Rollstühle am besten mit einem Kraftknotensystem gesichert.“

Laut ADAC bietet das Kraftknoten-System zudem Höhere Sicherheit durch die Gurtbefestigung am Rollstuhl und



Der Kraftknoten vorne. EV-Foto: ADAC

nur eine geringe Gefahr der Fehlbedienung.

Bei allen anderen Rollstühlen geht die Zulassung zum PKW-Transport aus der Bedienungsanleitung hervor. Zusätzlich müssen am Rollstuhlrahmen Karabinerhaken als Zeichen

für Befestigungen, das ISO-Zeichen 7176-19 (Foto) oder das Typenschild mit PKW-Symbol angebracht sein.

Diese Sicherungsmöglichkeiten sind wesentlich aufwändiger. Der Rollstuhl muss mit Gurten an vier Punkten befestigt werden, sodass er sich nicht mehr bewegt. Darüber hinaus ist der Rollstuhlfahrer mit einem Dreipunktgurt zu sichern.



Im ersten Vollniederflurfahrzeug gibt es mehr Platz.

EV-Foto: Sellin

Fahrplanwechsel seit Januar bei den Bürgerbussen in Emsdetten und Saerbeck

Mit zwei Fahrzeugen auf neuen Wegen

Von Willy Sellin

EMSDETTEN. Seit dem Fahrplanwechsel im Januar befahren die Bürgerbusse in Saerbeck und Emsdetten neue Strecken.

In Saerbeck wurde die Haltestelle Industriestraße um etwa 100 Meter versetzt und die drei Haltestellen „Indust-

riestraße, Stellmacherstraße und Abzweig Hembergen“ zu einer zusammengefasst.

In Emsdetten entfallen die Haltestellen „Mühlenbach, Mölljans und Abzweig Weststraße“. Dafür fährt der Bürgerbus 1 von Dienstag bis Freitag das Emsdettener Bau- und Industriegebiet Ost an. Neue Haltestellen sind „Hermann-Ehlers-

Weg, Biekmeresch und Im Hagenkamp, direkt vor dem Aldi-Markt“.

Der Bürgerbus 2 fährt jetzt zum Nahversorgungszentrum Borghorster Straße, unter anderem mit Sparkasse, Bau- und Aldi-Markt.

Die Haltestelle befindet sich auf dem Sternbusch direkt vor der Einmündung in den Kreisverkehr.

Weiter wurde auf Wunsch von Fahrgästen, die Haltestelle Adlerstraße neu eingerichtet und die Haltestelle Ab-

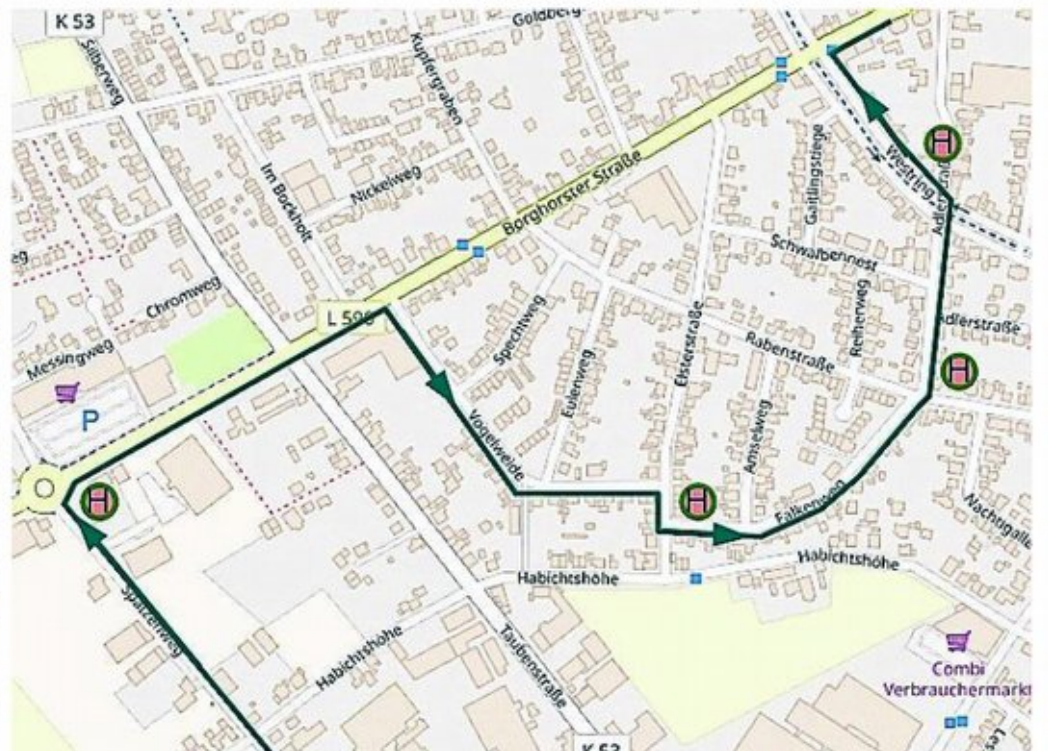
zweig Elsterstraße von der Habichtshöhe in den Falkenweg verlegt.

Auf Grund der Änderungen ergeben sich gegenüber 2018 Abweichungen der Abbeziehungsweise Ankunftszeiten.



Der Fahrplan mit neuen Haltestellen, u.a. am Biekmeresch.

EV-Foto: Sellin



Auch rund um die Borghorster Straße haben sich Änderungen im Fahrplan des Bürgerbusses ergeben.